

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Dezember 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 82,83

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 17.12.45, 8.00 - 10.00 Uhr: Benediktion der Hauskapelle der Schwestern von der heiligen Familie, München am Anger - auf den Jahrestag ihrer Zerstörung. 17.12.45. Ansprache. Ich stifte die zwei Bücher mit der Ansprache des Heiligen Vaters in deutscher Sprache über Ehe und Familienglück .Erster Jahrestag des schweren Überfalls 1944.

Frau Dr. Elisabeth Drouvn vom Krankenhaus Schwabing (98 hosp.). Im Auftrag von Colonel Sullivan (von Neuhäusler geschickt), Klage über Oberin im Schwabinger Krankenhaus und Schwester Goncales und []. Sullivan, sehr katholisch, möchte nicht, daß es einen Konflikt gebe, die Oberin sei herzlos gegen das arbeitende Personal, über 500, darunter Putzfrauen, - sie verschiebe Ware in Ausweichkrankenhaus. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Soll mit der Generaloberin heute 16.00 Uhr und Colonel in Schwabing sich auseinander setzen: 1) [Über der Zeile: „Ob“] Oberin nicht gewechselt werden könne. 2) Ob eine andere Oberin nur Hospital [Engl. „Krankenhaus“] dort und Kinderheim sein sollte, nicht für Ausweichstelle.

Pater Roth vom Lager Dachau mit zwei amerikanischen Chaplains [Engl. „Kaplänen“], [Über der Zeile: „Pater W. Worhn“]. [Einfügung: „Die zwei Chaplains [Engl. „Kapläne“] waren Christopher Fagan, Chaplain [Engl. „Kaplan“] Dan. Pfeilschifter.“] 1) Priester Richard Aust, Paderborn, sollte entlassen werden - affirmativ. 2) Für die Kirchen benediktion Sonntag vorbesprechen. Besonders wegen Altarstein. Ob Colonel besuchen?

Chaplain Boul Walter, Saint Louis. Sehr guter Priester, lobt den Kaplan Maier sehr viel, hat nur heute die Aufgabe: Von Gouverneur geschickt, sehr guter Katholik, möchte Skandal vermeiden, <wegen> Walterbach. Kläger ist Mister Aigner [Nicht lesbar], von father Maier, einem idealen Priester. [Einfügung: „Father Boul Walter, Anklage Aigner gegen Walterbach. Über father Maier. Respondeo [Lat. „Ich antworte“]: Das Gericht vom Militär an die Kirche übergeben, wir werden richten - nicht nach Militär, sondern nach canonischen Auslegungen.“] Sehr devot. Ob ich rauche oder Kaffee trinke. Lichtbild am Schreibtisch.

// Seite 83

14.30 - 15.30 Uhr: Zwei Amerikaner von Frankfurt, die bei Kolb, Bamberg, und Buchberger, Regensburg, waren. Einige Fragen stellen. Siehe Protokoll. Dr. Walter Dorn, Civil Assistant, und Lieutenant Colonel Wilke. Wortführer deutsch ist Dorn, der andere spricht wenig.

Danach Rundfahrt mit Carl nach Ramersdorf, von dort nach Berg am Laim (Schwester Ethelreda), Sankt Georg (Pater Fernekess), die Bücher von Luzern als Grundstock der Areopag [Über der Zeile: „bibliothek.“]